



Klimaschutz im Landkreis Calw

## Klimaschutz lokal - Aktuelle Entwicklungen im Landkreis Calw

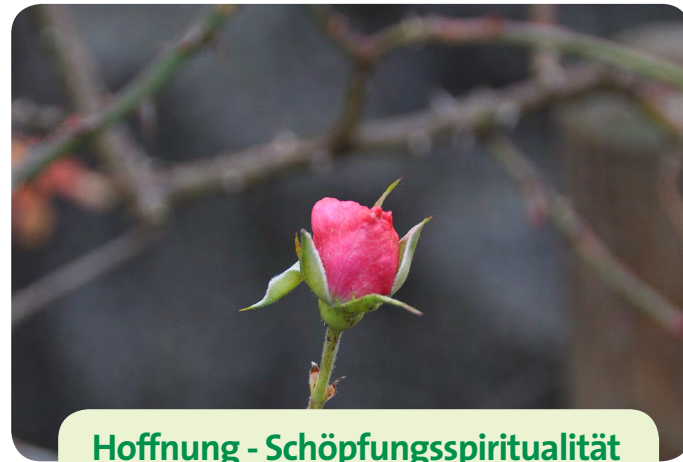
Mo., 15. Juni 2020, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr  
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Elias Weigel  
Klimaschutzmanager des Landkreises Calw,  
Althengstett

Globale Herausforderungen wie der Klimawandel benötigen auch lokale Lösungen und vor allem lokales Handeln. Aus diesem Grund verabschiedete der Landkreis Calw bereits 2013 ein „Energie- und Klimaschutzkonzept“ und setzte sich in diesem ambitionierte Klimaschutzziele. Was ist nun, mehr als fünf Jahre später, erreicht? Was tut der Landkreis in Sachen Energie und Klimaschutz? Welche weiteren Maßnahmen sind aufgrund der wachsenden Dringlichkeit geplant und wie können Einzelne einen Beitrag leisten?

Elias Weigel M.A., Klimaschutzmanager des Landkreises Calw, informiert über die aktuellen Entwicklungen und Maßnahmen des Landkreises in Sachen Klimaschutz. Zudem zeigt er konkret auf, welchen Beitrag jeder Einzelne zum Klimaschutz leisten kann. Abschließend steht der Referent für Rückfragen zur Verfügung.



## Hoffnung - Schöpfungsspiritualität angesichts der ökologischen Krise

Mo., 6. Juli 2020, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr  
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Pfr. Klaus-Peter Lüdke  
Pfarrer in Altensteig und Vorsitzender des Umweltteams des Evang. Kirchenbezirks Calw-Nagold

Die Klimakrise ist nur eine von vielen Grenzüberschreitungen, mit denen der Mensch die Schöpfung gefährdet. Die drohende atomare Verseuchung Mitteleuropas, die Anhäufung von Mikroplastik in Kinderkörpern, Elektrosmog, die Ausrottung eines Großteils der Arten, die Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen in die Keimbahn sind weitere Indizien, dass dem Menschen der Glaube an den Schöpfer und die Verantwortung für die Schöpfung abhanden gekommen sind. Klaus-Peter Lüdke zeichnet dagegen einen hoffnungsvollen Weg des Menschen auf, der sich zurück an der Seite des Schöpfers wiederfindet, die am Boden liegende Schöpfung neu aufzurichten.

Klaus-Peter Lüdke, Jahrgang 68, Pfarrer und Diplomtheologe, hat seine ökologische Spiritualität 2018 im Manuela-Kinzel-Verlag veröffentlicht: Mehr Schöpfer wagen: Ökologische Spiritualität für jeden Tag.

### Veranstaltungsort:

Veranstaltungsort ist das Katholische Gemeindehaus, Karlstraße 13, in Altensteig.

### Zeit der Nachmittagsveranstaltungen:

montags, von 15:00 bis gegen 17:00 Uhr

### Ablauf der Vortragsveranstaltungen:

- o Eingangsreferat
- o Kaffeepause
- o Gelegenheit zum Gespräch

### Teilnehmerbeitrag bei Vorträgen:

5,00 Euro pro Person (mit Kaffee und Gebäck)

### Veranstalter:

Evangelische und Katholische Kirchengemeinden in Altensteig, Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald, Stadt seniorenrat 60 plus, Katholisches Bildungswerk Nördlicher Schwarzwald

### Mitglieder des Beirates:

Angelika Borrmann, Tobias Götz, Anja Koch, Klaus-Peter Lüdke, Klaus Müller, Maria-Luise Mutz, Hans-Joachim Remmert, Irmgard Skobowsky, Holger Winterholer

### Nähere Informationen:

#### Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Badstraße 27, 75365 Calw  
Telefon: 07051 - 12656  
eMail: info@eb-schwarzwald.de  
Homepage: www.eb-schwarzwald.de

#### Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald e.V.

Bozener Straße 40/1, 75365 Calw  
Telefon: 07051 - 70338; Fax: 70394  
eMail: keb.calw@drs.de  
Homepage: www.keb-noerdlicherschwarzwald.de



Veranstaltungen in Altensteig  
Februar 2020 bis Juli 2020

## Schöpfung bewahren

Veranstalter sind die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Altensteig in Zusammenarbeit mit



Katholische Erwachsenenbildung  
Nördlicher Schwarzwald e.V.



60plus Stadt seniorenrat  
Altensteig e.V.

evangelische  
erwachsenenbildung  
nördlicher schwarzwald







**Abschluss der Winterreihe:  
Gustav Werner -  
Dem Reich Gottes Bahn brechen!**

Mo., 17. Februar 2020, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr  
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Pfr. Lothar Bauer  
Vorstandsvorsitzender der  
BruderhausDiakonie, Reutlingen

Angetrieben von christlicher Hoffnung  
hat Gustav Werner im 19. Jahrhundert  
der sozialen und industriellen Entwicklung in  
Württemberg maßgebliche Impulse gegeben.

Mit seiner Hausgenossenschaft hat er ein  
großes Netz von Rettungshäusern (Bruder-  
häuser) für Waisenkinder aufgebaut. Die Kin-  
der sollten keine „Waisenknaben“ bleiben.  
Er hat sich für ihre Bildung und Ausbildung  
im Handwerk und in seinen „Christlichen Fa-  
briken“ eingesetzt. Im Sinne des Gleichnisses  
Jesu von den anvertrauten Talenten hat er  
alle Menschen, auch Menschen mit Behinde-  
rung, als „begabt“ angesehen.

Zum Menschsein gehört die Entfaltung der  
Begabungen, seien sie groß oder klein. Dazu  
sollen Christenmenschen mit ihren Nächsten  
in ein gegenseitiges Begünstigungs- und Un-  
terstützungsverhältnis kommen.



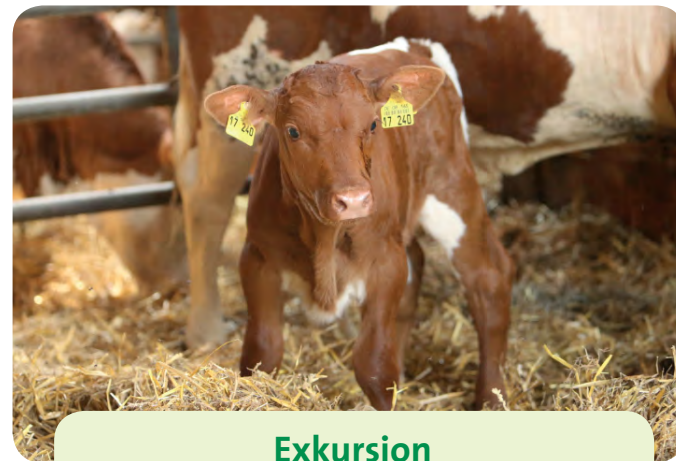
**Schöpfung und Nachhaltigkeit:  
eine biblisch - kirchliche Sicht**

Mo., 16. März 2020, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr  
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Pfr. i.R. Klaus Dietrich Wachlin  
Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer  
(AEU) Leitungskreis Württemberg, Wildberg

Schöpfungslehre und Nachhaltigkeit er-  
leiden derzeit ein ähnliches Schicksal wie  
das Thema Diakonie um 1850 herum: Johann  
H. Wichern und Gustav Werner beispielsweise  
mussten sich rechtfertigen, weil sie vom Glau-  
ben her zur Lösung sozialer Fragen beitrugen.  
Derzeit spielen in der Öffentlichkeit Aussagen  
zur Schöpfungslehre aus Ökumene, EKD, ka-  
tholischer Kirche kaum eine Rolle. Die realen  
Beiträge der Landeskirchen zur Bewältigung  
der Klimaprobleme sind sehr bescheiden.  
Gemeinden und Verantwortliche mit Ehrgeiz  
in Richtung Nachhaltigkeit (Grüner Gockel  
etc.) muss man mit der Lupe suchen. Sagt die  
Bibel selbst etwas zum Thema Nachhaltigkeit?  
Gibt es dazu Nennenswertes in der katho-  
lischen Lehre, aus der Ökumene, der EKD? Es ist  
an der Zeit, die Fundamente biblischer Schöp-  
fungslehre neu herauszuarbeiten und entspre-  
chend zu handeln – sagt vielleicht nicht nur  
Greta Thunberg.



**Exkursion  
zum Biolandhof Wüthrich**

Mo., 6. April 2020, 15:00 bis ca. 18:00 Uhr  
Altensteig-Monhardt, Monhardt 24

Bio-Landwirtschaft ist besser für die Böden und das  
Grundwasser, besser fürs Klima und oft auch für die  
Tiere. Doch wie ist das in der Praxis, welche Risiken,  
Nachteile und möglicherweise auch Chancen liegen in  
der „Bio-Landwirtschaft“? Nicht wenige scheuen den  
Umstieg hin zur ökologischen Landwirtschaft, auch  
aufgrund der Angst vor finanziellen Einbußen.

Als Gründungsmitglied des Vereins „Lernort Bauern-  
hof“ und Lehrer kann Landwirt Wüthrich seine lang-  
jährigen Erfahrungen einbringen und einiges erzäh-  
len: Wie kam es zum Umstieg von der konventionellen  
Landwirtschaft zum Bioland-Betrieb? Was ist ihm  
wichtig? Was sind seine Ziele? Der Biolandhof Wüthrich  
ist (noch) ein klassischer Gemischtbetrieb: 50 Rinder, 20  
Mastschweine, 25 Schafe, 4 Ziegen und 50 Hühner sind  
bei Wüthrichs zu Hause und fühlen sich wohl. Funktio-  
niert das heute noch? Wir wollen uns das live ansehen  
und erleben. Dazu sind wir bei Familie Wüthrich herz-  
lich willkommen. Gestärkt werden wir durch ein zünf-  
tiges Bauernvesper. Der urige ehemalige Schweinestall  
bietet dazu das passende Ambiente.

**Kosten:** 12,- Euro inclusive Bauernvesper und Getränke

**Treffpunkt:** Biolandhof Wüthrich, Monhardt 24, 72213  
Altensteig-Monhardt - *Wer eine Mitfahrgelegenheit  
benötigt, kann dies bei der Anmeldung mit angeben.*

**Anmeldung bis 30.3.:** info@eb-schwarzwald.de /  
07051 12656



**Die Energie-Revolution?! -  
Der weltweite Kampf ums Klima**

Mo., 11. Mai 2020, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr  
Altensteig, Karlstraße 13 – Kath. Gemeindehaus



mit Tobias Götz  
Geschäftsführer der evangelischen Erwach-  
senenbildung nördlicher Schwarzwald, Calw

Die Folgen des Klimawandels sind nicht  
mehr zu übersehen: extreme Wetterer-  
eignisse wie Hurrikane, Waldbrände und Über-  
schwemmungen haben in den vergangenen Jah-  
ren deutlich zugenommen. Dennoch stockt die  
dringende, weltweite Energiewende. Kriege und  
humanitäre Notstände stehen immer in Zusam-  
menhang mit dem unstillbaren Energiehunger  
der Menschheit. Erneuerbare Energien könnten  
die Basis für ein friedlicheres Miteinander und  
die Bewahrung unseres Planeten darstellen. Aus-  
schnitte eines Dokumentarfilms zeigen – einge-  
bettet in eine Vor- und Nachbesprechung –, wie  
die Energiewende weltweit gelingen könnte. Es  
kommen Menschen zu Wort, die sich unermüd-  
lich und mit ansteckendem Kampfgeist für eine  
Energie-Revolution und damit verbunden für eine  
nachhaltige und gerechtere Zukunft einsetzen.

**Bildnachweise:**

Peter Weidemann - pfarrbriefservice.de (Titelbild); Joachim Schäfer - Ökume-  
nisches Heiligenlexikon (17.2.); Geralt - pixabay.com CC via pfarrbriefservice.  
de (16.3.); Biolandhof Wüthrich (6.4.); Peter Weidemann - pfarrbriefservice.de  
(11.5.); Landratsamt Calw (15.6.); Michael Bogedain - pfarrbriefservice.de (6.7.);  
Referentinnen und Referenten: privat; Landratsamt Calw (15.6.)